

## **Exergy3 expandiert nach Deutschland und sichert sich 11,5 Millionen Euro für Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme**

München, Deutschland, XX. April 2026 – Das schottische Clean-Tech-Unternehmen [Exergy3](#) hat eine Seed-Finanzierung in Höhe von 11,5 Millionen Euro eingeworben, um die Kommerzialisierung seiner Technologie zur Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme voranzutreiben und seine Expansion nach Deutschland vorzubereiten. Neben dem bestehenden Standort in Edinburgh (UK) plant das Unternehmen den Aufbau seines europäischen Hauptsitzes in München.

Der Zeitpunkt könnte kaum relevanter sein: Deutschland und Europa stehen unter wachsendem Druck, industrielle Emissionen zu senken, eine sichere und bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten, und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Branchen zu erhalten. Insbesondere die Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme zählt zu den größten ungelösten Herausforderungen der Energiewende. Viele industrielle Anwendungen erfordern kontinuierlich hohe Temperaturen, die bislang überwiegend durch fossile Energieträger bereitgestellt werden und entsprechend schwer zu ersetzen sind.

Die Technologie von Exergy3 wandelt überschüssigen erneuerbaren Strom in hochtemperaturfähige Prozesswärme um und stellt damit eine zuverlässige, skalierbare und CO<sub>2</sub>-freie Alternative für industrielle Anwendungen bereit. Unternehmen können so ihre Emissionen reduzieren, ohne Abstriche bei Versorgungssicherheit oder Kostenstruktur machen zu müssen. Das modulare thermische Energiespeichersystem kann Prozesstemperaturen zwischen 50 °C und 1.200 °C bereitstellen und eignet sich damit für eine Vielzahl energieintensiver Industrien – darunter Lebensmittel und Getränke, Chemie, Pharma, Düngemittel und Zement.

Damit trägt Exergy3 nicht nur zur Dekarbonisierung industrieller Prozesse bei, sondern adressiert auch zentrale Herausforderungen im Energiesystem. Mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien wächst die Diskrepanz zwischen Stromerzeugung und -nachfrage, sodass große Mengen an Strom regelmäßig abgeregelt werden müssen, um Netzengpässe zu vermeiden. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2024 rund 2,77 Milliarden Euro für Maßnahmen zur Netzengpassbewirtschaftung aufgewendet. Die Technologie nutzt diese überschüssige Energie gezielt und macht sie für industrielle Prozesse verfügbar –

und trägt so zur Flexibilisierung des Stromsystems sowie zur Reduktion von Netzausgleichskosten bei.

Die Seed-Runde von Exergy3 wurde von Axeleo Capital angeführt. Dessen Artikel-9-konformer Fonds „Green Tech Industry I“ investiert gezielt in Technologie-Start-ups, die die ökologische Transformation der Industrie in Europa vorantreiben. Zu den weiteren Investoren zählen Bayern Kapital, ein öffentlicher Venture-Capital-Investor mit Sitz in Bayern, sowie das in Singapur ansässige Kibo Invest, dessen Climate-Tech-Fonds Unternehmen unterstützt, die emissionsintensive Prozesse dekarbonisieren und zentrale Klimaherausforderungen adressieren. Beeindruckt von den Fortschritten seit der Pre-Seed-Runde im August 2024 beteiligten sich auch die bestehenden Investoren Scottish Enterprise, Zero Carbon Capital und Old College Capital erneut an der Runde.

Guillaume Sarlat, Venture Partner at Axeleo Capital, sagt: „Die Dekarbonisierung der Schwerindustrie – die mehr als 20 % des globalen Energieverbrauchs ausmacht und noch immer weitgehend auf fossilen Energieträgern basiert – ist aus unserer Sicht eine der spannendsten Venture-Capital-Chancen im Bereich Climate-Hardware in Europa. Exergy3 nutzt auf einzigartige Weise abgeregelten und negativ bepreisten erneuerbaren Strom, speichert diesen bei extrem hohen Temperaturen und stellt so kostengünstige, CO<sub>2</sub>-freie Wärme für industrielle Anwendungen bereit. Überzeugt von der tiefen technologischen Expertise und der außergewöhnlichen Umsetzungskompetenz des Exergy3-Teams sind wir bei AXC Greentech Industry stolz darauf, diese Seed-Finanzierungsrunde in Höhe von 11,5 Millionen Euro anzuführen und damit den kommerziellen Rollout zu unterstützen.“

Monika Steger, Geschäftsführerin von Bayern Kapital, sagt: „Die Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme ist ein zentraler Hebel für die Transformation energieintensiver Industrien und zugleich ein hochrelevanter Wachstumsmarkt für Climate-Tech in Europa. Exergy3 entwickelt eine technologisch vielversprechende Lösung an der Schnittstelle von Energie, Industrie und Dekarbonisierung. Als VC-Investor sehen wir hier erhebliches kommerzielles Potenzial. Dass Exergy3 sein technologisches Potenzial künftig auch von München aus erschließen will, unterstreicht zudem die Attraktivität Bayerns als Standort für industrielle Innovation“.

Mit der Finanzierung treibt Exergy3 den Übergang von der erfolgreichen Pilotphase zur kommerziellen Skalierung voran. Das Unternehmen wird seine Produktionskapazitäten ausbauen und erste großindustrielle Projekte mit Industriepartnern umsetzen.

Ein zentraler Bestandteil dieser Wachstumsstrategie ist die Expansion nach Deutschland. Mit dem geplanten Standort in München rückt Exergy3 näher an zentrale industrielle Kunden und relevante Partner im europäischen Markt.

Markus Rondé, CEO von Exergy3, erklärt zur Standortwahl München: „Bayern bietet für uns ein ideales Umfeld: eine starke industrielle Basis, eine hohe Dichte energieintensiver Unternehmen und Zugang zu exzellenten Fachkräften. Das ermöglicht es uns, nah an unseren Kunden zu arbeiten und lokale Lieferketten aufzubauen. Mit München schaffen wir einen zentralen Standort, um unsere Technologie weiterzuentwickeln und unser Team auszubauen. Bis Ende 2027 planen wir, ein Team von rund 15 Mitarbeitenden vor Ort aufzubauen und eng mit Universitäten in der Region zusammenzuarbeiten.“

Die Eröffnung des Standorts ist noch für dieses Quartal vorgesehen. Parallel dazu wird das Unternehmen die Investition nutzen, um seine Aktivitäten im Vereinigten Königreich weiter auszubauen und plant, die Gesamtzahl der Mitarbeitenden bis Jahresende zu verdoppeln.

Markus Rondé sagt: „Diese Investition unterstreicht das starke Vertrauen in unsere Technologie als wegweisende, skalierbare Lösung für CO<sub>2</sub>-freie Wärme in energieintensiven Industrien – und in europäische Innovationen, die industrielle Resilienz und Energieunabhängigkeit vorantreiben.“

---

## Über Exergy3

Exergy3 ist ein in Edinburgh ansässiges Clean-Tech-Unternehmen, das ultrahochtemperaturfähige thermische Energiespeichersysteme entwickelt. Diese wandeln erneuerbaren Strom in bedarfsgerecht verfügbare Prozesswärme für industrielle Anwendungen um. Mit seiner skalierbaren Lösung ermöglicht Exergy3 die Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme und unterstützt insbesondere schwer zu elektrifizierende Sektoren beim Übergang zu einer kosteneffizienten, CO<sub>2</sub>-armen und sicheren Energieversorgung.

<http://www.exergy3.com>